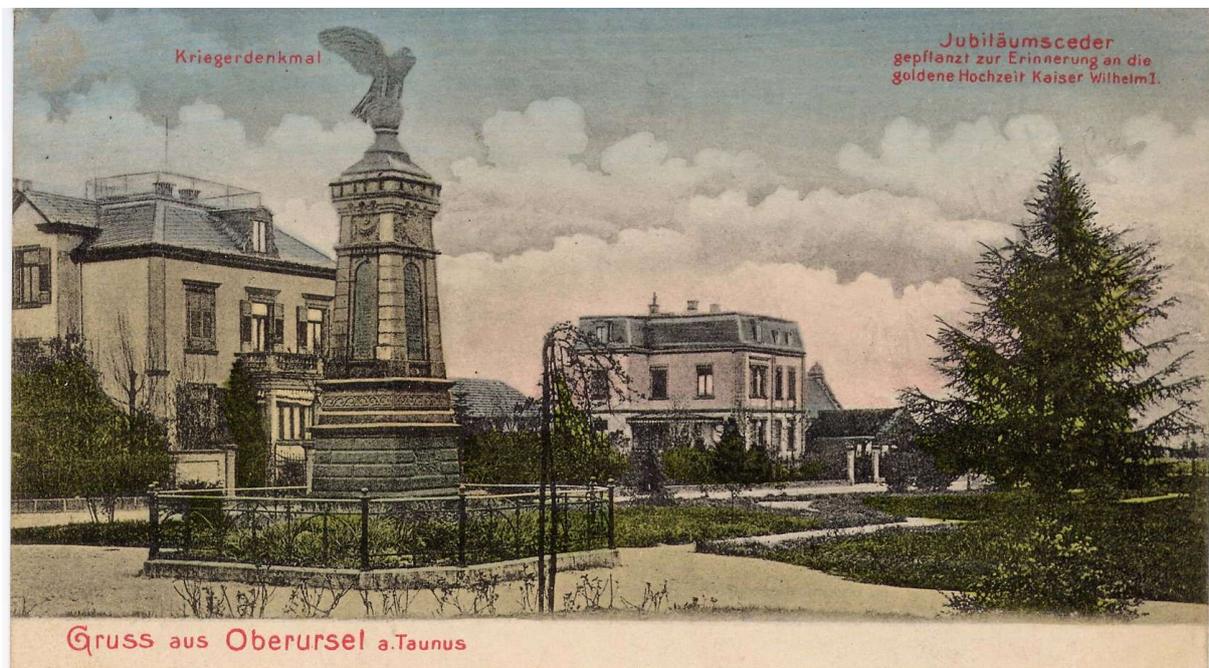


Vier Stadtführer*innen - eine Führung

Krieg und Frieden in Oberursel

20. Juni 2021 um 14.30 Uhr, Vorplatz der St. Ursula-Kirche

Am 20. Juni bieten vier Oberurseler Stadtführer*innen eine gemeinsame Führung zum Thema Krieg und Frieden an. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Stadtführungsgruppe wurde dieser gemeinsame Stadtrundgang 2014 zum ersten Mal angeboten. Seither findet diese Führung einmal im Jahr statt mit wechselnden inhaltlichen Schwerpunkten. Diese orientieren sich an zentralen Eckdaten der Geschichte. In diesem Jahr steht die Erinnerung an den Überfall auf die Sowjetunion vor 80 Jahren am 22. Juni 1941 im Mittelpunkt. Die Führung spannt einen breiten Bogen vom Wormer Edikt 1521 über die Reichsgründung 1871 bis zum 9/11 vor 20 Jahren.



Der Überfall auf die Sowjetunion hat das Gesicht Europas verändert. Die damit verbundene systematische Massenvernichtung der europäischen Juden sowie der Terror gegenüber der Zivilbevölkerung in Osteuropa nahm unvorstellbare Dimensionen an. Viele Oberurseler Familien verloren Angehörige in diesem mörderischen Krieg. Die Niederlage Deutschlands besiegelte die Teilung Deutschlands, die in den Kalten Krieg führte. Gleichzeitig ist die Nachkriegszeit geprägt von der Verständigung innerhalb der westeuropäischen Staaten und seit der Ostpolitik Willy Brandts auch mit den Ländern in Osteuropa.

Treffpunkt für diese Führung am 20. Juni um 14.30 Uhr ist der Vorplatz der St. Ursula-Kirche. Der Teilnahmebeitrag beträgt 3.- Euro. Aufgrund der Pandemielage ist eine Anmeldung bei der Tourist-Information unter – tourismus@oberursel.de - erforderlich. Nur nach einer schriftlichen Bestätigung ist eine Teilnahme möglich. Diese bitte mitbringen.